# Stoffipost

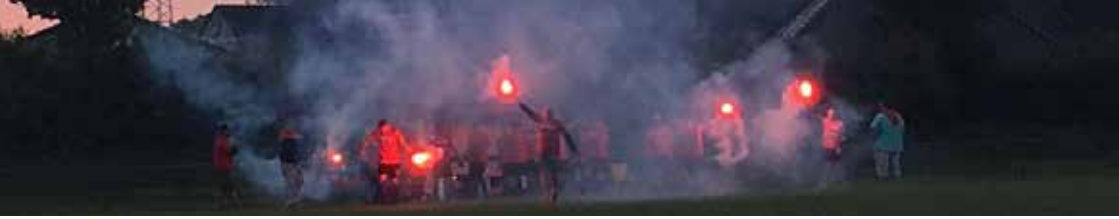
Falkenpost 46

0,50€

# Danke!

HFC Falke – Sperber | HFC Falke II – Haseldorf

Sonnabend, 26. Mai 2018, 12:00, Rudi-Barth-Stadion | Sonnabend, 26. Mai 2018, 15:00, Rudi-Barth-Stadion



**Danke Zwote, Danke Michi! Danke Stoffi!**

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

Sports LINE
PARTNER VON SPORT DUWE

Moin Falken,

moin liebe Gäste aus
Alsterdorf & Haseldorf,

da ist es nun - unser Saisonfinale. Erstalig ein Falkedoppler an der Waidmannstraße. Und was für einer. Unsere Ligamannschaft will heute drei Punkte einsacken und Platz drei in der Bezirksliga Nord festigen. Unsere Zwote feierte bereits vorvergangenen Mittwoch den Aufstieg in die Kreisliga und muss heute nur noch schaulaufen.

Es war eine aufregende Saison, zeitweise schnupperten wir an den Plätzen in Richtung Landesliga, nur um dann zügig wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt zu werden. Noch viel aufregender war die Saison bei Falke II und solch ein glückliches Ende beim besten Willen nicht absehbar. Hier geht ein großer Dank an den Trainer Michi Stegemann sowie unsere sportliche Leitung, die wirklich alles in Bewegung gesetzt haben, um jedes Wochenende eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu stellen.

**DANKE** an unsere Männer auf dem Platz sowie die vielen fleißigen Falken drumherum. Jeder von euch trägt seinen Teil dazu bei, dass unser Verein da ist und sich weiterentwickelt - jeden Tag ein kleines Stück.

Genug der Worte - genießt den Tag, macht die Nacht zum Tag und kommt gut durch unsere kurze Sommerpause.

Tamara für das Präsidium des HFC Falke e.V.

# Heute an der Pfeife:

**HFC - SCS: Marco Weber (wird assistiert von Maximilian Ermisch und Michel Ghazouani)**
**HFC II - TVH: Vincent Horndahl (wird assistiert von Timon Börner und Nematulla Akbari)**

# Danke, CD3!

## Ein großes Vorbild verlässt die aktive Fußballbühne

Als Danny auf mich zu kam und fragte, ob ich etwas zu Stoffi schreiben würde, musste ich natürlich nicht lange überlegen. „Eine Seite“, hieß es anfangs. Unmöglich dachte ich. Zu viele Geschichten und Anekdoten verbinden mich mit dem „alten Mann“ des Fußballs.

Dies ist bitte nicht als Spitze zu verstehen, nur habe ich fast mein gesamtes Herren-Fußballerleben mit ihm verbracht und die gut gepflegte Eigenschaft des „Jüngeren“, der von älteren Akteuren Aufgaben annehmen darf, das eine oder andere Mal für ihn in die Tat umgesetzt. Nachbetrachtet hatte ich nie einen besseren Auftraggeber oder habe Aufgaben nie lieber erfüllt.

**An meinen Mitspieler, Ratgeber, Spieler und nicht zuletzt besten Freund Stoffi,**

blicken wir einmal zurück auf deine fußballerische Laufbahn. Auch wenn die Alemannia aus Wilster deine fußballerische Ausbildung mehr oder weniger übernommen hat, war der Itzehoer SV deine Heimat. In der A-Jugend erst im Endspurt aus der Regionalliga abgestiegen, stiegst du in die Liga-Mannschaft des ISV auf. Gespickt mit regionalen Fußballergrößen erarbeitetest du dir schnell einen Stellenwert auf und neben dem Platz.
Wenn ich an den größten sportlichen Erfolg der jüngeren ISV-Geschichte denke (Verbandsliga-Meister und Hallen-Landesmeister), gibt es nur einen Wehrmutstropfen: dich hatte es vorher in den Hamburger Fußball verschlagen. Es gibt kaum einen Spieler, der diese Erfolge mehr verdient gehabt hätte als du! Am Pokalsieg hatten wir ein Jahr vorher beide noch geschnuppert, Regionalligist VfR Neumünster war am Ende ein Tor besser.

Spätestens mit dem VfL Pinneberg begann unsere gemeinsame Reise: gefühlte zehnmal den Klassenerhalt geschafft, ein bitterer Abstieg aus der höchsten Klasse, Kurzausflug zum Niendorfer TSV, Wiederaufstieg mit dem VfL und abschließend den strauchelnden Wedeler TSV stabilisiert. In allen Stationen als Mitspieler und Freund (nicht nur für mich) ein wesentlicher Bestandteil, warum Fußball soviel mehr ist als Sport.

**Vorbild, verstörend und positiver Einfluss**

Hingabe, Opferbereitschaft, Loyalität, Leidenschaft, Siegeswille, Teamwork – alles Eigenschaften, die untrennbar mit dir verbunden sind. Gab es eine Trainingseinheit, die du „geschwänzt“ hast? Ein Spiel, auf das du dich nicht „professionell“ vorbereitet hast? Niemals!

Ich glaube, die Art, wie du Fußball verkörpert und gelebt hast sowie alles für deine Mitspieler, Mannschaften und Vereine gegeben hast, ist an Vorbildcharakter kaum zu überbieten. Schade um alle jungen Spieler, die dich nicht mehr in der Kabine erleben dürfen – und damit meine ich ausdrücklich nicht deinen ungezwungenen Kleidungsstil, das ist eher verstörend ;-)

Wenn du in einigen Jahren auf deine aktive Karriere zurückblickst, kannst du mit Fug und Recht sagen, dass du alles richtig gemacht hast. Titel sind die objektiv harte Währung, Erfolge immer individuell zu bewerten, aber der Einfluss, den jemand auf die positive Entwicklung seiner Mitspieler nimmt, ist unbezahlbar und wichtiger als jeder sportliche Erfolg und jede Trophäe.

In Gedanken an unendlich viele Geschichten, der Flores-Phobie, der „In-Der-Dritten-Halbzeit-wir-drehen-das-Ding-sowieso“, dem Abschlussfahrten-Wahnsinn und dem vielleicht wichtigsten Tor deiner Karriere (Grüße an den FC St. Pauli) beende ich mein „etwas zu Stoffi schreiben“ – und eine Seite? Sag ich doch: unmöglich!

Danke, dass ich weite Teile deiner fußballerisch aktiven Reise begleiten, von dir lernen und an dir wachsen durfte. Und erst recht danke dafür, dass diese Reise in anderer Konstellation weitergeht, Herr Manager, Obmann, König Fußball.
Was passt da also besser als: dankbar rückwärts – mutig vorwärts!

Dein Ex-Mitspieler, Trainer und Freund
Helle

# „Mein Lieber, es war mir eine Ehre!“

**Die letzten Worte zu CD3 sollen dann aber doch andere ehemalige Wegbegleiter haben:**

**Matthias Barth, Mitspieler Itzehoer SV:**
„Mit Stoffis Karriereende verliert der Hamburger Amateurfußball seinen Mats Hummels – intelligent, zweikampfstark und verdammt torgefährlich bei Standards.“

**Ole Natusch, Mitspieler Niendorfer TSV:**
„Lieber Stoffi, deine Präsenz auf der rechten Defensivseite hat mich zum Offensivspieler gemacht. Wir haben gemeinsam gekickt, gelacht, gefeiert, gejubelt und geliebt. Alles was davon nichts mit Fussi zu tun hatte, sogar in äußerst hoher Qualität. Es war mir immer ein Fest! Rock on, alter Knabe. Dein Kolben-Natusch“

**Kurt Hesse, Trainer Itzehoer SV:**
„Stoffi ist so hilfsbereit, dass er erst nach einer halben Stunde bemerkt, dass er bei einem falschen Umzug ist und nicht bei meinem. :-) Aber lieber zum Fußball: bei seinen Vorstößen über links ließ er sich nur vom Platzende oder von seinem sagenumwobenen linken Fuß stoppen. Nach dem Spiel in Krempe habe ich ihn Lućio getauft.“

**Hendrik Ebbecke, Mitspieler Wedeler TSV:**
„Lieber Stoffi, ich habe noch nie mit einem solch kompetenten und netten Innenverteidiger zusammengespielt. Ich habe es immer sehr genossen, mit dir über alles Mögliche zu sprechen und ich habe mir immer deine Tipps sehr zu Herzen genommen, Ich schätze und respektiere dich! Ich bedanke mich bei dir, dass du in unserer gemeinsamen Zeit immer für mich da warst. Alles Gute, Ebbe“

**Onno Lorenzen, Mitspieler HFC Falke:**
„Stoffi ist erstens der nackteste Fußballer aller Zeiten, zweitens der einzige Manndecker, der genauso gut Grätschen wie Butsch-Butsch kann und drittens wird uns mit allen sportlichen und menschlichen Facetten, die ihn ausgezeichnet haben, fehlen.“

**Mark Hinze, Mitspieler Wedeler TSV:**
„Lieber Stoff, endlich hörst du auf ... ;-) Nein, Spaß! Egal ob als Spieler, Manager, Berater und in allen anderen Funktionen warst du sensationell. Jetzt ruhe dich aus und genieße deine freie Zeit. Dein Freund, Mark“

**Sebastian Loether, Mitspieler Wedeler TSV/ HFC Falke:**
„Während des Spiels stimmgewaltig, ein richtiger Kapitän! Nach dem Spiel zurückhaltend, hat stets den Jüngeren das Zepter übergeben und zu Beginn der Dämmerung hatte er alle soweit, dass er nur noch Laute von sich geben musste und jeder verstand ihn. Ein „Arrrrrrrrr“ auf einen fantastischen Fussi und einen noch fantastischeren Menschen!“

**Damian Haras, Mitspieler HFC Falke:**
„’Ist mir eine Ehre, mein Lieber.’ Mit diesen Worten hast du mich vor jedem Spiel abgeklatscht und zugleich motiviert. Unvergessen wird mir die gemeinsame Schlacht gegen Altona in Erinnerung bleiben als wir die Meisterschaft klar gemacht haben – zu Null versteht sich. ;-) Egal ob 1., 2. oder 3. Halbzeit – Mein Lieber, es war mir eine Ehre!“

**Michael Fischer, Trainer VfL Pinneberg:**
„Was soll ich zu meinem Capitano sagen. Es gab sicherlich ein, zwei Spieler, die mehr Erfolge in ihrer Laufbahn zu feiern hatten; drei, vier Spieler, die mehr Tore als Defensivspieler erzielt haben; fünf, sechs Spieler, die den Ball häufiger hochhalten konnten; sieben, acht Spieler, die besser Karten spielen konnten und ca neun bis unendlich Spieler, die einfach die besseren Fußballer waren, aber wenige, die so ein Typ waren und sind, wie es Stoffi ist! Danke für deine Loyalität und Menschlichkeit über viele Jahre. Alles Gute Opa, wünscht dir dein Ex-Coach Fischi."

**Thomas Koster, Mitspieler VfL Pinneberg/ Wedeler TSV:**
„Stoffis Grätschen sind legendär, wo er gefühlt an der Mittellinie runter geht und den Gegner im Rutschen bis zur Torauslinie begleitet, um ihn den Ball zu stibitzen. Ich kenne ihn aber eigentlich nur unter den Namen ‚Yves6GesichterDobirr', denn in der dritten Halbzeit wechselt er ganz oft sein Gesicht."

**Anton Freundt, Mitspieler Wedeler TSV:**
„Viele hervorragende Spiele gemeinsam bestritten – wobei er deutlich hervorragender war als ich – und dennoch bleiben nur die drei Minuten von Stoffi auf der Sechser-Position bei TBS Pinneberg hängen. Stoffi kommt für Helle ... eine solche Unruhe sieht man sonst nur, wenn man einen Dackel in den Hühnerstall lässt."

**Özden Kocadal, Mitspieler VfL Pinneberg/ Niendorfer TSV:**
„Stoffi ist einer der fairsten und von der Einstellung her positivsten Fussis, die ich je gesehen habe. Er hat auch in schlechten Zeiten immer ein Lächeln für seine Jungs übrig. Außerdem war er, wenn es ums Feiern ging, immer ALL IN. Ich glaube, wenn Stoffi in der heutigen Generation gespielt hätte, wo die Dreierkette modern ist, wäre seine Karriere sogar noch besser verlaufen als sie es ohnehin ist."

**Wiegand Leskin, Mitspieler Itzehoer SV/FC Itzehoe/VfL Pinneberg:**
„Ich habe nie wieder einen Spieler kennengelernt bzw. mit einem zusammengespielt, der so gut grätschen konnte. So filigran, wie er über den Rasen glitt, sorgte er außerhalb des Platzes, ob bei Feten oder Abschlussfahrten, stets fü gute Stimmung und hat sich den Namen ‚Feierbiest' redlich verdient."

**Dominik Lange, Mitspieler Wedeler TSV:**
„Stoffi war nicht nur ein toller Fußballer, sondern hat sich als Führungsspieler immer zu 100% für das Team eingesetzt. Als Mitspieler konnte man viel von ihm lernen. Ich hoffe, er bleibt dem Amateurfußball auch in anderer Funktion so lange wie möglich erhalten."

**Florian Holstein, Mitspieler VfL Pinneberg:**
„Stoffi, mit dir verliert der Hamburger Fußball einen Spieler, der nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz alles für seine Farben getan hat. Es war mir eine Ehre, ein paar Jahre mit dir zusammen zu spielen. Für deine zukünftige Tätigkeit wünsche ich dir alles Gute und immer ein glückliches Händchen."

**Jan Eggers, Mitspieler VfL Pinneberg/Wedeler TSV:**
„Die Nummer 3 hat den Fußball in Hamburg verändert. Die 3 auf dem Rücken war auch immer ein Zeichen für die Stärke, die er mitbrachte: 1. seine hervorragenden Grätschen, die 15 Meter vorher angesetzt wurden, damit der Gegner schon vorher Angst bekommt. 2. Sein hervorragendes Kopfballspiel. Wenn er hoch stieg, dann dachten alle, dass es ein Flugzeug sein muss. 3. Natürlich seine Geschicklichkeit und sein Gefühl „am Glas". Diese drei Sachen haben ihn zu einem der besten Verteidiger gemacht. Ich wünsche dir alles Liebe und Gute auf deinem Weg."

**Sebastian Krabbes, Mitspieler Wedeler TSV:**
„Selten habe ich eine derart beeindruckende technische Vielfalt und raubkatzenartige Geschmeidigkeit gepaart mit dem unbändigen Willen nie aufgeben zu wollen, alle anderen als geborener Leader anzuführen und immer weiter zu machen, egal wie aussichtslos die Situation auch ist. Soviel zu deinen Fähigkeiten an den Tresen dieser Welt. Auf dem Platz warst du auch ganz ok, glaube ich .. ;-) Vielen Dank für alles, bleib wie du bist – und ja, du bist die einzig wahre #3"

# Ein Derbysieg zum Karriereende

**BL Nord, 28. Spieltag: FC St. Pauli III - HFC Falke 1:3 (0:0)**

Obwohl für beide Mannschaften vor dem Spiel bereits klar war, dass es auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga um Punkte gehen wird, war dies natürlich kein Spiel wie jedes andere. Das war auch den Hausherren anzumerken, die trotz Niederlagenserie äußerst engagiert zu Werke gingen.

Aus dem Spiel entstand in der 1. Halbzeit wenig gefährliches, da beide Seiten auf eine stabile Defensive achteten und in der Offensive meist zu ungenau agierten. Koch (9.), mit einem Freistoß aus der Distanz, und Montes de Jesus (35.), der es in Folge eines Eckballs schaffte den Ball aus drei Metern an die Latte zu setzen, ließen Chancen für St. Pauli liegen. Bei Falke war es Grienig, der dem von Tiedje gehüteten Kasten am Nähesten kam. Seinen Freistoß streichelte er nicht nur über die Mauer, sondern auch an den Pfosten (45.+1).

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber den nächsten Hochkaräter, als Kirchner gerade noch die Finger an den Kopfball vom völlig blank stehenden Strikker bekam und selbigen an den Pfosten lenkte (56.). Wenig später sollte nicht nur mächtig Farbe ins Spiel kommen (6x Gelb und 2x Rot ab der 65. Minute), sondern auch die Tore fallen. Beilmann nutzte einen kapitalen Bock im Falke-Abwehrzentrum und schoss zur umjubelten Führung ein (68.).

Diese sollte allerdings nur zwei Minuten halten, dann glich Bräuer dank einer Energieleistung aus. Im ersten Versuch scheiterte er noch an Tiedje, ehe er den Nachschuss aus spitzem Winkel ins Netz beförderte – 1:1 (70.)! Kaum hatte sich der Jubel vom Falke-Mob gelegt, war der HFC plötzlich in Überzahl. Leuthold wurde bei einem Konter von Wiechel mit einem üblen Tritt gestoppt, der daraufhin folgerichtig des Feldes verwiesen wurde.

Die richtige Antwort hatten die Gäste in Form von den Top-Scorern Leuthold / Herrmann zu bieten. Erstgenannter mit einem feinen Pass in die Schnittstelle, den Herrmann per Schlenzer zum 1:2 verwertete (80.). Nach dem zweiten Gegentor die nächste Dummheit bei St. Pauli: Rot wegen Beleidigung, somit waren es nur noch Neun! Kirchner vereitelte in der Nachspielzeit die letzte Heim-Chance und bei der daraus resultierenden Ecke waren alle Mann (incl. Keeper) in der Falke-Hälfte. Den Befreiungsschlag von Bastian schoss Leuthold mit der letzten Aktion des Spiels in das leere Tor.

Der hart erarbeitete 3:1-Auswärtssieg, der aufgrund einer Knieverletzung das letzte Spiel in der langen Karriere von Christopher „Stoffi“ Dobirr werde sollte, war aufgrund der starken Schlussphase und des kühleren Kopfes von Falke durchaus verdient.

**Aufstellung HFC Falke:**
Kirchner – Grienig, Lorenzen, Bastian, Dobirr – Petersen, Brehmer (ab 69.: Haras) – Lühr (ab 57.: Bräuer), Leuthold, Herrmann – Schümann (ab 76.: Karmazyn)

Tore: 1:0 Beilmann (68.), 1:1 Bräuer (70.), 1:2 Herrmann (80. / Vorlage Leuthold), 1:3 Leuthold (90.+3 / Bastian)

Zuschauer: 450

Rote Karten für Wiechel (St. Pauli / 71., grobes Foulspiel) und Beilmann (St. Pauli / 82., Beleidigung).

# Versöhnlicher Saisonabschluss

## Trainergedanken

Moin, ihr Falken.

Herzlich Willkommen zum letzten Saisonspiel gegen Sperber. Wir wollen uns heute den dritten Platz sichern, die Hinspiel-Niederlage etwas vergessen machen und dann soll es das gewesen sein mit der ersten Bezirksligasaison der Vereinsgeschichte. Natürlich gab es Höhen und Tiefen, aber erstens hab ich keinen Bock über Tiefen zu schreiben und zweitens gibt es bei Falke auch nur „spannende“, „herausfordernde“, „lehrreiche“ und „emotionale“ Aufgaben zu bewältigen.

Bleiben wir also bei den schönen Sachen: Wir sind unter den Top 5 der Liga, es gab einige tolle Spiele mit vielen Toren, bis auf altersbedingte oder berufliche Abgänge, bleiben alle Spieler im Verein und wir haben für die neue Saison einige vielversprechende Neuzugänge. Als Bonus gab es den Aufstieg der Zwoten.

Bedeutet: Es gab in den letzten drei Jahre immer mindestens einen Aufstieg zu feiern. Zwar war diese Saison der Zwoten wirklich mal „herausfordernd“, sehr „spannend“, aber am Ende steht eben nicht wie im Schwimm- und Religionsunterricht –teilgenommen – sondern Aufstieg! Ein echt beeindruckendes Ergebnis, das nur durch Charakter, der richtigen Einstellung zum Mannschaftssport und dem absoluten Willen von allen Beteiligten erreicht wurde.

Alle Spieler der Ersten und Zwoten werden die Saison bestimmt nicht vergessen. Ich höre schon die Geschichten: „Wisst ihr noch damals, diese eine Saison.....Happy End – Aufstieg!!!

Gutes Stichwort, denn nächstes Jahr soll mit der Ersten noch ein Aufstieg folgen. Natürlich sehr früh so etwas zu behaupten, aber alles immer pädagogisch wertvoll zu formulieren ist auch langweilig. Das bedeutet aber auch jede Menge harter Arbeit. Wahrscheinlich machen wir auch alle wieder Fehler, vielleicht auch viele Fehler, aber wir machen sie gemeinsam und vor allem nicht nochmal.

Rein sportlich bedeutet das natürlich in der Tabelle etwas weiter oben zu stehen, deutlich weniger Gegentore zu bekommen und weniger Niederlagen einzustecken. Das ist einfache Mathematik, mal sehen ob die Rechnung aufgeht. Jetzt heißt es erstmal Tschüss sagen und das ganz besonders für Stoffi. Kurz gesagt, halb Mensch, halb Tier, Christopher Dobirr.

In diesem Sinne, Bezirksliga wir kommen im nächsten Jahr wieder!

P.S.: Der Spieler der Saison ist für mich Keven Herrmann....würde dich bei Comunio-Bezirksliga kaufen....mach weiter so!

Gruß

Co-Trainer Basti Semtner

Ahrens
Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren
Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/7819219

# Sport-Club-Sperber von 1898 e.V.

## Vorstellung unseres heutigen Gegners

Zum letzten Heimspiel der Saison 2017/18 begrüßen wir Spieler, Fans und Vereinsvertreter des SC Sperber von 1898 herzlich bei uns im Rudi-Barth-Stadion.

Sowohl unsere Gäste als auch wir haben einen Vogel. Im Vereinsnamen. Sperber gehören zu den Greifvögeln und sind hauptsächlich in Nadelwäldern heimisch. Bei uns in Mitteleuropa ist der Vogel Sperber ganzjährig anzutreffen, was etwas im Widerspruch zu unseren sportlichen Gästen zu stehen scheint. Zumindest im heimischen Stadion Alsterdorf war der Sperber im Winter wenig zu sehen, der immer wieder gesperrte Rasenplatz schien aus dem Sperber einen Sommervogel gemacht zu haben.

Die erste Sportart des Vereins war zur Gründung noch Radfahren, doch schon im Gründungsjahr kamen Rudern und Fußball dazu. Ein Grund dafür soll darin gelegen haben, dass bei Weitem nicht alle radfahrbegeisterten Mitglieder überhaupt ein Fahrrad besaßen. Nach einem Ruderunfall wandte man sich vornehmlich dem Ballspielen statt. Sperber spielte in dieser Zeit auf der Moorweide und traf dort auch auf den HFC von 1888, was die Entscheidung für den Fußball förderte. Die ursprünglichen Farben in schwarz-weiß-blau legten unsere Gäste 1907 im Zuge der Fusion mit dem FC Saxonia 1906 Hamburg ab. Fortan trug Sperber grün-weiß.

Nachdem man vor und im Zweiten Weltkrieg bereits für fünf Spielzeiten in der damals höchsten Spielklasse spielte, konnte Sperber zwischen 1966 und 1972 (mit einer einjährigen Unterbrechung) in der damals zweithöchsten Spielklasse, der Regionalliga Nord, mitspielen, träumte sogar kurz vom Aufstieg in die 1. Bundesliga. Nach Querelen in der Führungsetage tritt in dieser Zeit ein Mitgliederschwund ein, der bis in die 90er Jahre anhält. Auch sportlich geht es abwärts bis in die Kreisliga. In diesem Jahrtausend gelang den Sperberanern der Weg in der Landesliga. Seit dem Abstieg im Jahr 2015 spielen unsere Gäste in der Bezirksliga Nord. Zuletzt besiegte man die dritte Mannschaft von St. Pauli mit 5:2 und liegt nur drei Punkte hinter uns auf Tabellenplatz 5.

**Tor**

| | |
|---|---|
| 1 | Christoph Möhring |
| 20 | Daniel Göbel |

**Abwehr**

| | |
|---|---|
| 2 | Christian Kalz |
| 3 | Markus Trilk |
| 4 | Patrick Zabel |
| 7 | Stefan Ruhm |
| 13 | Lewe Brydda |
| 16 | Maic Appel |
| 17 | Jannik Sebald |

**Mittelfeld**

| | |
|---|---|
| 5 | Manuel Henkel |
| 6 | Marcel Willert |
| 8 | Frank Henniger |
| 10 | Benjamin Baarz |
| 11 | Selcuk Aytis |
| 14 | Timo Keßler |
| 15 | Josef Obermeier |
| 18 | Tom Nitzsche |
| 19 | Malte Burmester |

**Sturm**

| | |
|---|---|
| 9 | Marco Heydorn |
| 12 | Arne Müller |

**Trainerteam**

| | |
|---|---|
| Trainer: | Ingo Glashoff |
| Co-Trainer: | Josef Obermeier |

# Bezirksliga Nord

## Spiele - Ergebnisse - Tabelle

| 28. SPIELTAG | | 29. SPIELTAG | |
|---|---|---|---|
| VfL 93 - TSC Wellingsbüttel | 1:6 | SC Sperber - St. Pauli III | 5:2 |
| Hoisbütteler SV - GW Eimsbüttel | 2:1 | GW Eimsbüttel - FC Alsterbrüder | 4:1 |
| St. Pauli III - HFC Falke | 1:3 | Eintr. Norderstedt II - HFC Falke | 1:6 |
| E. Norderstedt II - Niendorfer TSV III | 3:4 | ETV - VfL 93 | 8:2 |
| TSV Sasel II - BU II | 1:2 | Niendorfer TSV III - TSV Sasel II | 3:4 |
| FC Alsterbrüder – ETV | 0:0 | BU II - Hoisbütteler SV | 3:2 |
| Eintracht Lokstedt - SC Sperber | 1:0 | UH-Adler - Eintracht Lokstedt | 2:2 |
| SC Victoria II - UH-Adler | 0:0 | TSC Wellingsbüttel - SC Victoria II | 4:2 |

| NACHHOLSPIELE | | | |
|---|---|---|---|
| SC Sperber - Niendorfer TSV III | 5:1 | HFC Falke - TSC Wellingsbüttel | 1:1 |

| Platz | Mannschaft | Sp | G | U | V | Tore | TD | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Eintracht Lokstedt | 29 | 20 | 5 | 4 | 88 : 39 | 49 | 65 |
| 2. | Eimsbütteler TV | 29 | 18 | 9 | 2 | 87 : 31 | 56 | 63 |
| 3. | HFC Falke (N) | 29 | 16 | 4 | 9 | 79 : 63 | 16 | 52 |
| 4. | HSV Barmbek-Uhlenhorst II | 29 | 14 | 8 | 7 | 56 : 41 | 15 | 50 |
| 5. | SC Sperber | 29 | 16 | 1 | 12 | 86 : 67 | 19 | 49 |
| 6. | TSV Sasel II | 29 | 13 | 8 | 8 | 62 : 42 | 20 | 47 |
| 7. | SC Victoria Hamburg II (A) | 29 | 14 | 4 | 11 | 70 : 49 | 21 | 46 |
| 8. | FC Alsterbrüder | 29 | 12 | 5 | 12 | 53 : 66 | -13 | 41 |
| 9. | Niendorfer TSV III | 29 | 10 | 9 | 10 | 46 : 53 | -7 | 39 |
| 10. | FC St. Pauli III | 29 | 10 | 6 | 13 | 65 : 73 | -8 | 36 |
| 11. | SV Uhlenhorst-Adler | 29 | 9 | 7 | 13 | 67 : 65 | 2 | 34 |
| 12. | TSC Wellingsbüttel | 29 | 9 | 6 | 14 | 60 : 66 | -6 | 33 |
| 13. | Grün-Weiß Eimsbüttel | 29 | 9 | 5 | 15 | 60 : 73 | -13 | 32 |
| 14. | Hoisbütteler SV (N) | 29 | 7 | 8 | 14 | 62 : 88 | -26 | 29 |
| 15. | VfL 93 Hamburg (N) | 29 | 7 | 4 | 18 | 49 : 90 | -41 | 25 |
| 16. | Eintracht Norderstedt II | 29 | 3 | 1 | 25 | 40 : 124 | -84 | 10 |

**LEGENDE:** Sp=Spiele / G=Gewonnen / U=Unentschieden / V=Verloren / TD=Tordifferenz

| 30. SPIELTAG | | | |
|---|---|---|---|
| 25.05., 20:00 | St. Pauli III - UH-Adler | 27.05., 15:00 | Hoisbütteler SV - Niendorfer TSV III |
| 26.05., 12:00 | HFC Falke - SC Sperber | 27.05., 15:00 | VfL 93 - GW Eimsbüttel |
| 26.05., 13:00 | TSV Sasel II - Eintr. Norderstedt II | 27.05., 15:00 | SC Victoria II - ETV |
| 27.05., 13:30 | FC Alsterbrüder - BU II | 27.05., 15:00 | Eintr. Lokstedt - Wellingsbüttel |

**AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:** Der Meister steigt in die Landesliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

# Kader HFC Falke e.V.

| | | | | Bezirksliga | | | | | | Oddset-Pokal | | | | | Freundschaft | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pos | Rückennummer | Name | geb. am | Sp | E | A | T | V | G | Sp | E | A | T | V | Sp | E | A | T | V |
| Tor | 24 | Kirchner, Matthias | 23.01.90 | 12 | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 12 | 2 | 4 | - | - |
| | 14 | Ritter, Anton | 11.08.97 | 15 | - | - | - | - | - | 2 | - | - | - | - | 9 | 4 | 2 | - | - |
| Abwehr | 2 | Bastian, Hagen | 08.12.95 | 22 | 2 | 2 | 3 | 3 | 6 | 1 | - | 1 | 1 | - | 14 | 3 | 3 | 4 | - |
| | 3 | Dobirr, Christopher | 19.03.80 | 26 | 1 | - | 3 | 3 | - | 3 | - | - | - | - | 9 | 3 | 2 | - | - |
| | 5 | Haras, Damian | 20.01.86 | 21 | 3 | - | 3 | - | 3 | - | - | - | - | - | 13 | 4 | 2 | - | 2 |
| | 28 | Karmazyn, Denys | 19.09.94 | 10 | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | 2 | 3 | - | - |
| | 11 | Litrico, Angelo | 30.10.85 | 15 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | 1 | - | 2 | 9 | 3 | 4 | 1 | 2 |
| | 31 | Lorenzen, Onno | 17.01.87 | 25 | - | 2 | 1 | 1 | 3 | 3 | - | 1 | - | - | 11 | 3 | 3 | 3 | 1 |
| Mittelfeld | 30 | Bräuer, Yannick | 07.08.87 | 22 | 5 | 7 | 3 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - | 10 | 2 | 7 | 2 | 5 |
| | 10 | Brehmer, Daniel | 02.05.80 | 21 | 5 | 5 | 4 | 1 | 3 | 3 | 2 | 1 | - | - | 8 | 3 | 5 | 1 | - |
| | 6 | Grienig, Dennis | 12.10.90 | 24 | 3 | 9 | 4 | 4 | 4 | 3 | - | 1 | - | - | 14 | 1 | 10 | 2 | 4 |
| | 4 | Heath, Colin | 26.05.90 | 14 | 7 | 6 | 1 | 3 | 1 | 2 | - | - | - | - | 11 | 6 | 3 | 3 | 5 |
| | 8 | Lühr, Sören | 30.03.89 | 18 | 4 | 8 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | 17 | Naruhn, Björn | 21.12.89 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | 6 | 5 | 2 | - |
| | 33 | Oehlenschläger, Timo | 18.03.90 | 8 | 5 | 3 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 2 | 10 | 7 | 4 | 5 | 5 |
| | 34 | Petersen, Henrik | 08.12.90 | 25 | 1 | 2 | 1 | 2 | 8 | 3 | - | 1 | 1 | 1 | 15 | 4 | 5 | - | - |
| | 23 | Rogge, David | 23.07.91 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 22 | Winterholt, Malte | 13.11.87 | 2 | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 | - | - | 7 | 6 | 1 | 1 | 3 |
| Sturm | 27 | Herrmann, Keven | 23.07.91 | 29 | 1 | 5 | 19 | 16 | 3 | 2 | - | - | 1 | - | 5 | 1 | 2 | 4 | 1 |
| | 20 | Leuthold, Tobias | 06.06.87 | 22 | 1 | 5 | 21 | 12 | 4 | - | - | - | - | - | 5 | 1 | 4 | 4 | 2 |
| | 13 | Mäkelmann, Timo | 22.06.81 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 19 | Mayer, Ben | 01.11.94 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | 1 | 1 | - |
| | 9 | Schönfeld, Steven | 27.10.91 | 10 | 5 | 4 | 6 | 3 | - | - | - | - | - | - | 8 | 3 | 2 | 4 | 2 |
| | 7 | Schümann, Christian | 19.02.88 | 10 | 5 | 5 | - | 3 | 3 | 3 | 2 | - | - | - | 9 | 4 | 3 | 2 | 1 |

| | | |
|---|---|---|
| Trainer | Hellmann, Dirk | 10.06.82 |
| Co-Tr. | Semtner, Sebastian | 15.02.79 |
| TW-Tr. | Bischoff, Niclas | 02.09.90 |
| TW-Tr. | Gattke, Chris | 06.12.62 |
| Physio | Ohm, Tobias | 31.07.79 |
| Obmann | Kuntze-Braack, Nils | 27.04.68 |

Dem „Betreuer-Pool“ (1. + 2. Herren) gehören an:
Klaus Basner, Christian Brandt, Mike Morawetz,
Scherwien Riahi, Silke Scharnweber, Dirk Tauber

**LEGENDE:**
Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen
T=Tore / V=Vorlagen / G=Gelbe Karte (Sperre nach der 5.)
Stand: 21.05.2018

# Falkes Erste im Überblick

## Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

| HINRUNDE | | | RÜCKRUNDE | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Test | SC Egenbüttel | 0:3 (0:1) | 16. | TSV Sasel II | 1:1 (0:0) |
| Test | ASV Bergedorf 85 | 4:1 (1:0) | **17.** | **UH-Adler** | **4:2 (3:2)** |
| Test | TuS Celle FC | 2:0 (2:0) | 18. | Hoisbütteler SV | 5:2 (2:1) |
| Test | Sportfreunde Pinneberg | 0:11 (0:5) | Test | VSG Stapelfeld | 0:7 (0:3) |
| Test | TuS Hasloh | 1:2 (1:0) | Test | HEBC II | 2:1 (0:0) |
| Test | Bramfelder SV | 3:0 (1:0) | Test | SC Victoria | 7:0 (1:0) |
| Test | VfB Oldenburg II | 2:4 (0:2) | Test | SV Lurup | 0:0 |
| Test | Roland Wedel II | 3:6 (1:4) | Test | SV West-Eimsbüttel | 0:5 (0:2) |
| P1 | Groß Flottbeker SV | 2:3 (1:2) | Test | TuRa Harksheide | 4:2 (1:1) |
| **P2** | **SC Pinneberg** | **2:1 (2:1)** | Test | SC Nienstedten | 5:0 (1:0) |
| 2. | UH-Adler | 2:4 (1:1) | 22. | VfL 93 | 4:5 (1:1) |
| **P3** | **Wedeler TSV** | **1:4 (0:1)** | **23.** | **Grün-Weiß Eimsbüttel** | **4:1 (3:0)** |
| **3.** | **Hoisbütteler SV** | **4:2 (2:1)** | 24. | SC Victoria II | 4:1 (2:1) |
| **1.** | **TSV Sasel II** | **3:1 (1:0)** | **25.** | **Barmbek-Uhlenhorst II** | **3:2 (2:1)** |
| 4. | TSC Wellingsbüttel | 4:2 (2:1) | 15. | SC Sperber | 3:2 (2:0) |
| **5.** | **FC Alsterbrüder** | **6:3 (2:1)** | 26. | Eintracht Lokstedt | 2:2 (2:1) |
| 6. | Eimsbütteler TV | 4:2 (1:0) | 20. | FC Alsterbrüder | 0:2 (0:1) |
| 8. | Grün-Weiß Eimsbüttel | 2:4 (0:1) | **27.** | **Niendorfer TSV III** | **0:2 (0:1)** |
| **9.** | **SC Victoria II** | **1:4 (1:1)** | **21.** | **Eimsbütteler TV** | **1:1 (1:1)** |
| 10. | Barmbek-Uhlenhorst II | 3:2 (1:0) | 28. | FC St. Pauli III | 1:3 (0:0) |
| **7.** | **VfL 93** | **2:1 (1:0)** | 29. | Eintracht Norderstedt II | 1:6 (1:4) |
| 12. | Niendorfer TSV III | 0:5 (0:2) | **19.** | **TSC Wellingsbüttel** | **1:1 (0:0)** |
| **13.** | **FC St. Pauli III** | **1:6 (0:2)** | **30.** | **SC Sperber** | |
| **14.** | **Eintracht Norderstedt II** | **5:1 (2:1)** | **Sonnabend, 26.05.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion** | | |
| **11.** | **Eintracht Lokstedt** | **1:0 (0:0)** | | | |

**Heimspiele in Fettdruck**
P1/P2/P3 = Oddset-Pokal, 1./2./3. Runde
Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich Änderungen durch Verband oder Vereine)
Stand: 21.05.2018

# Mit den Trainingsbedingungen steht und fällt alles!

## Interview mit Onno Lorenzen

Er ist der Mann in der Abwehr und gehört zu den “alten Hasen” in unserer Viererkette - Onno Lorenzen. Wir haben mal nachgefragt, wie unsere Abwehrkante den Verein, die Saison und das Drumherum so sieht.

**FP:** Onno, du bist jetzt drei Jahre bei Falke. Wie bewertest du die Entwicklung? Was ist besonders positiv, was aber vielleicht nicht ganz so positiv?

*OL:* Ich finde das Engagement im Verein phänomenal, wir haben einen eigenen Cider- und einen Merchstand. Das mal stellvertretend dafür, wie Menschen sich einbringen. Das heißt ja auch, dass unsere Mitglieder sehr gerne Zeit miteinander verbringen. Der Verein wird wirklich gelebt. Ähnlich ist es im sportlichen Bereich, es war ja nicht unbedingt zu erwarten, dass man innerhalb von drei Jahren zweimal aufsteigt. Es hat sich innerhalb kürzester Zeit eine richtig gute Truppe zusammengefunden und daraus sind auch bereits Freundschaften entstanden. Wenn man versucht, Leuten den Verein näher zu bringen, ist das echt ein Faustpfand. Sicherlich ist es geil vor 200-300 Leuten zu spielen, aber es macht mit dieser Truppe auch einfach Spaß. Es macht mir mega viel Spaß in diesem Verein zu sein und habe ich das Gefühl, dass der Verein auf gesunden und vernünftigen Beinen steht. Profifußball ist sicherlich nochmal einen andere Sache, aber ich glaube, dass sich Falke von diesem ganzen Treiben im Hamburger Amateurfußball loslösen kann und das Ganze getragen von Werten und Idealen. Falke stellt einen anderen Standpunkt dar.

**FP:** Ich finde es ganz interessant, dass du als Spieler sagst, dass das Treiben drumherum super schön ist, aber du auch herausstellt, dass du gerne in der Truppe spielst. Denn wenn das nicht stimmt, hat man ja auch keine große Lust zum Training zu gehen. Jetzt haben wir es hier 21:54 Uhr, stehen am Steinwiesenweg und es ist fast stockduster - ist das dann bei allem Positiven vielleicht die Schattenseite? Wie fühlt man sich, wenn man weiß, dass man zum Training kommt und einen schlecht ausgeleuchteten Platz vorfindet? Den Untergrund lassen wir mal kurz außen vor.

*OL:* Zuerst einmal muss man sagen, wir befinden uns hier am Steinwiesenweg im Trainingsbetrieb und der Trainingsbetrieb soll dafür da sein, sich auf den Spielbetrieb vorzubereiten. Um das machen zu können, braucht man im Fußball eigentlich nicht viel: Ball sowie Spieler und dann passt das schon. Wenn man das allerdings ein bisschen intensiver und besser betreiben will, braucht man auch vernünftiges Licht und es mag banal klingen, ohne Licht kann man auch kein Fußball spielen. Den harten Gang haben wir machen müssen. Der Grandplatz ist ein zur Hälfte ausgeleuchteter Platz und es macht dann auch einfach keinen Spaß. Da kann man sicher sagen: „Stell dich nicht an!” Aber es hat halt auch keinen sportlichen Mehrwert und man muss ganz klar sagen, dass es hier Bedingungen sind, unter denen es nicht möglich ist, leistungsorientiert zu trainieren und auch dementsprechenden Fußball zu spielen.

Meiner Meinung nach hat sich das auch in vielen Spielen in der Hinrunde widergespiegelt.

**FP:** Der ausgeleuchtete Platz ist ja nun das eine Thema, der Untergrund die andere Herausforderung. Natürlich wissen wir auch beim HFC Falke, dass der Kunstrasen nicht vom Himmel fallen wird, aber wie wichtig ist es aus einem spielerischen Aspekt heraus einen vernünftigen Untergrund zum Trainieren zu haben? Sei es nun Rasen oder Kunstrasen.

*OL:* Ähnlich elementar wie Licht ist auch ein Untergrund auf dem man Fußball spielen kann, natürlich geht es auch auf Grand. Wir haben ja bereits zwei Jahre auf Grand am Sportplatzring trainiert. Aber es stellt sich dann die Frage, wo man sportlich hinwill und es ist einfach ein Unterschied, ob man auf Grand, Kunstrasen oder Rasen trainiert. Fußball ist Sport bei dem die Fitness eine große Rolle spielt und auf dem Grand ist die Intensität eine andere, der Ball ist nicht lange im Spiel und das Tempo ist einfach anders. Im Fußball wird viel von Mechanismen gesprochen, die trainieren wir dann auf Grand, müssen diese aber am Wochenende auf einem anderen Untergrund darbieten. Und abgesehen davon bringt das Training auf Grand weniger Spaß. Klar kann man da Abstriche machen, aber je mehr Spaß man hat, desto motivierter ist man am Ende ja wieder.

**FP:** Abschließende Frage - nächstes Jahr spielen wir wieder Bezirksliga Nord - vielfach auf Kunstrasen und Rasen. Die Mannschaften trainieren vielfach auf Kunstrasen und wenn man mal ehrlich ist, haben wir dadurch schon mal einen ganz andere Vorbedingung. Sind das Gedankengänge die bei dir bzw. auch anderen Spielern vorhanden sind?

**OL:** Ja klar, gerade nach der Hinrunde. Gerade bei Niederlagen stellt man ja Dinge anders in Frage als wenn es läuft. Und ein Faktor für die unrunde Hinrunde sind einfach die miserablen Trainingsbedingungen in der Kombination von Licht und Untergrund! Entsprechend kann man schon auch von einem Wettbewerbsnachteil reden. Denn wie gesagt, der Spielfluss und die angesprochenen Mechanismen lassen sich hier einfach nicht simulieren. Weswegen das auch für die Ausrichtung des Vereins und Akquirierung von neuen Spielern ein eminent wichtiger Punkt ist, den Verein in Bezug auf die Trainingsbedingungen vernünftig und sportlich orientiert aufzustellen.

**FP:** Das heißt, du wünscht dir für die kommenden Saison in erster Linie vernünftige Bedingungen?

*OL:* Damit steht und fällt meiner Meinung nach alles! Der Spaß mit dem die Spieler zum Training hinkommen und die Fitness die aus dem Training hervorgeht sind für mich elementare Bestandteile, um Ziele umsetzen zu können.

**FP:** Onno, vielen Dank für deine offenen und ehrliche Worte. Wir arbeiten dran!

# Der Sommerfahrplan der Falken

**Wer, was, wann, wie und wo?**

Die Saison ist noch nicht einmal ganz vorbei, da wirft die kommende Serie schon ihre Schatten voraus. Wir waren in den letzten Wochen nicht untätig und haben neben der Kaderplanung für beide Teams auch den Sommerfahrplan zum größten Teil erstellt.

Für das Ligateam gibt es gleich zwei Highlights. Zum einen das schon länger bekannte Testspiel gegen Dulwich Hamlet FC am 13.07.2018 am Nienstedtener Quellental, zum anderen ist sicherlich das Testspiel beim SV Arminia Hannover anlässlich des 100-jährigen Bestehen des altehrwürdigen Stadion am Bischofsholer Damm.

Aber auch die weiteren Testspiele sind nicht ohne. Nachstehend geben wir Euch einen ersten Überblick der bereits feststehenden Test beider Falkenteams.

**1. Herren:**

24.06.2018 – 12.00 Uhr bei Rasensport Uetersen (Meister Kreisklasse A5)
30.06.2018 – 16.30 Uhr beim SV Arminia Hannover (Oberliga)
03.07.2018 – 19.30 Uhr bei TuS Osdorf (Oberliga)
07.07.2018 – *Uhrzeit folgt* bei ETSV Fortuna Glückstadt (Kreisliga West)
10.07.2018 – 20.00 Uhr bei Union Tornesch (Landesliga Hammonia)
13.07.2018 – *Uhrzeit folgt* gegen Dulwich Hamlet FC (National League South)

**2. Herren:**

24.06.2018 – 16.00 Uhr beim Rissener SV (Absteiger aus der Kreisliga 7)
01.07.2018 – 15.00 Uhr beim TV Haseldorf (Kreisklasse A6)
04.07.2018 – 19.30 Uhr bei den Sportfreunden Pinneberg (Kreisklasse A5)
14.07.2018 – 15.00 Uhr beim SV Billstedt-Horn (Absteiger aus der Bezirksliga Ost)
19.07.2018 – 19:30 Uhr beim Tangstedter SV (Kreisliga 8)

Weitere Spiele sind in der Planung, hierüber halten wir Euch, wie immer, auf dem Laufenden.

Die sportliche Leitung wünscht Euch nun ein paar erholsame Falkenwochen und hofft, dass Ihr zahlreich zum Trainingsauftakt am 14.06.2018 ins Rudi-Barth-Stadion kommt. Neben der ersten Einheit der 1. Herren steht dieser Tag natürlich auch ganz im Zeichen der DRK-Blutspendenaktion von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Vereinsheim von Union 03.

# Falkes Zwote im Überblick

## Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

### KADER

| Pos | Rückennummer | Name | geb. am | Sp | T | V |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tor | 1 | Küchenmeister, Nils | 26.03.85 | 19 | - | - |
| | 15 | Stegemann, Jean-Pierre | 15.01.93 | 14 | - | 1 |
| Abwehr | 31 | Bauermeister, Jacob | 15.01.94 | 9 | - | - |
| | 2 | Da Ros, Dominik | 09.04.94 | 2 | - | - |
| | 17 | Dehne, Jan-Niklas | 01.09.95 | 23 | 3 | 6 |
| | 6 | Hotze, Henrik | 01.07.87 | 4 | - | - |
| | 9 | Tober, Markus | 15.08.85 | 7 | - | - |
| Mittelfeld | 16 | Heath, Kevin | 10.12.86 | 22 | 2 | 3 |
| | | Herbert, Tobias | 07.01.84 | 2 | - | - |
| | 19 | Hermanns, Pascal | 22.10.95 | 8 | 4 | 4 |
| | 13 | Herrmann, Christopher | 01.01.90 | 23 | 6 | 7 |
| | 23 | Kopeinig, Simon | 03.09.96 | 22 | 3 | 4 |
| | 8 | Petersen, Tim | 02.12.97 | 1 | 1 | - |
| | | Ramelow, Jan | 27.08.92 | 1 | - | 1 |
| | 28 | Schmidt, Pierre | 12.07.91 | 24 | 2 | 6 |
| | | Semtner, Sebastian | 15.02.79 | - | - | - |
| | 18 | Singer, Lino | 19.11.94 | 1 | - | - |
| Sturm | | Hellmann, Dirk | 10.06.82 | 8 | 2 | 5 |
| | | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| Trainer | Stegemann, Michael | 15.05.70 |
| Obmann | Basner, Mirco | 14.02.83 |

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen) nur Kreisklasse 6

**Heimspiele in Fettdruck**

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 21.05.2018

### LETZTE SPIELE

| | | |
|---|---|---|
| **27.** | **TuS Osdorf III** | **8:0 (4:0)** |
| 28. | Komet Blankenese | 0:3 (0:2) |
| 20. | Cosmos Wedel II | 1:5 (1:2) |
| 29. | Heidgrabener SV III | 0:8 (0:1) |
| 18. | TSV Gut Heil Heist II | 3:6 (1:3) |

### KREISKLASSE 6

| Platz | Mannschaft | Sp | Tore | TD | Pkte |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Raspo Uetersen II (N) | 25 | 145 : 25 | 120 | 67 |
| 2. | Groß Flottbek (A) | 25 | 102 : 33 | 69 | 59 |
| 3. | HFC Falke II (N) | 25 | 85 : 37 | 48 | 53 |
| 4. | SC Nienstedten II (N) | 25 | 82 : 41 | 41 | 47 |
| 5. | TV Haseldorf (N) | 25 | 56 : 31 | 25 | 46 |
| 6. | SV Lohkamp II | 26 | 78 : 74 | 4 | 45 |
| 7. | K. Blankenese (A) | 26 | 51 : 45 | 6 | 37 |
| 8. | TSV Heist II (N) | 25 | 59 : 71 | -12 | 31 |
| 9. | Hetlinger MTV II (N) | 25 | 32 : 59 | -27 | 28 |
| 10. | TuS Osdorf III | 25 | 65 : 96 | -31 | 26 |
| 11. | Heidgrabener SV III | 25 | 50 : 69 | -19 | 22 |
| 12. | SV Eidelstedt III | 25 | 40 : 102 | -62 | 20 |
| 13. | Cosmos Wedel II | 25 | 27 : 102 | -75 | 14 |
| 14. | Rissener SV II | 25 | 31 : 118 | -87 | 10 |

**AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:**
Der ersten Drei steigen in die Kreisliga auf / die besten Vierten aller Kreisklassen würden als Nachrücker anhand des Punkte/Torquotienten in die Kreisliga aufsteigen / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisklasse B

### NÄCHSTES SPIEL

**30. TV Haseldorf**

**Sonnabend, 26.05.18, 15:00 / Rudi-Barth-Stadion**

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG

CONDACO KTD-M

www.condaco.de email: ktd@condaco.de Tel.: 040 866 47 097

# Durchmarsch der Zwoten in die Kreisliga

**KK 6, 18. Spieltag (Nchsp.): TSV Heist II - HFC Falke II 3:6 (1:3)**

Das sich unsere Zwote bereits vor dem letzten Spieltag den Aufstieg in die Kreisliga gesichert hat, war nach dieser an Unwegsamkeiten kaum noch zu übertreffenden Saison nur schwer vorstellbar. Überragend war, wie der Austausch zwischen beiden Mannschaften stattgefunden hat und mit einem Schlussspurt von sechs Siegen Platz drei fest gemacht werden konnte. Ein Kompliment und riesengroßer Dank an jeden Einzelnen, der die Zwote durch diese schwere Saison getragen hat.

Bevor Falke II auf die Siegerstraße einbog, musste der frühe Rückstand hingenommen werden. Fabian Gill traf sehenswert per Freistoß aus ca. 23 Metern zum 1:0. Postwendend drehte der HFC die Begegnung durch Treffer von Dehne und Hermanns. Insbesonders die Vorarbeit von „Helle“ zum 1:2, einen 50 Meter „Bernd-Schuster-Gedächtnispass“ in den Lauf von Pascal Hermanns, ist hier zu nennen.

Dann schlug das Tor-Krokodil in seinem unnachahmlichen Stil zu: Dritter Viererpack in Folge - „Stevie“ erhöhte seine Torausbeute auf 18 in acht Spielen! Zudem konnte er in der 2. Halbzeit einen lupenreinen Hattrick innerhalb von 20 Minuten verbuchen. Weitere Tore durch Hermanns (22.), Litrico (65.) und Schönfeld (84.) wären möglich gewesen, doch ging das „Sixpack“ gegen wacker agierende Heister völlig in Ordnung.

Die Gegentreffer in der Schlussphase sowie die Ampelkarten gegen Tober und Dehne waren nur noch für die Statistik relevant. Danach eskalierte der Falke, ließ eine astreine Kabinenparty folgen und soll auch noch in dem einen oder anderen Club gesichtet worden sein.

Aufstellung HFC Falke II:
Küchenmeister – Kopeinig (ab 46.: Oehlenschläger), Tober, C. Herrmann, Litrico – K. Heath, Dehne – Schmidt (ab 80.: J.-P. Stegemann), Hellmann (ab 78.: Hotze), Hermanns – Schönfeld

Tore: 1:0 F. Gill (7.), 1:1 Dehne (9. / Vorlage Hellmann), 1:2 Hermanns (14. Hellmann), 1:3 Schönfeld (38. / Heath), 1:4 Schönfeld (53. / Litrico), 1:5 Schönfeld (66. / Hermanns), 1:6 Schönfeld (72. / Schmidt), 2:6 Münster (82.), 3:6 F. Gill (85., FE)

Zuschauer: 57

Gelb-Rote Karten für Tober (wdh. Foulspiel, 84.) und Dehne (wdh. Foulspiel, 87.)

# Gegnervorstellung Zwote

## Der TV Haseldorf ist zu Gast beim HFC Falke II

Zum letzten Spiel dieser Saison begrüßen wir die Gäste aus Haseldorf ganz herzlich, denen aufgrund des „Dopplers“ die Ehre zuteil kommt, als Gegner unserer Zwoten im Rudi-Barth-Stadion spielen zu dürfen.

Als Neuling steht der TVH aktuell auf einem guten 5. Platz, büsste aufgrund von drei 1:1 in Folge eine bessere Platzierung allerdings ein. Neben einem heutigen Dreier müsste auch der Vierte SC Nienstedten II patzen, damit Haseldorf noch auf einen möglichen Aufstiegsplatz springen kann
(die Anzahl der Aufsteiger hängt neben einem möglichen Aufstieg von Teutonia 05 in die Regionalliga auch von weiteren Nichtmeldungen ab Kreisliga aufwärts ab).

Eine Rückkehr in die Kreisliga würde für die Mannschaft von Trainer Benjamin Kälberloh bedeuten, dass sie wieder dort spielen würde, wo sie fast ein Vierteljahrhundert (zwischen 1991 und 2015 mit einer einjährigen Ausnahme) Stammgast war. Zuvor in der Bezirksliga West beheimatet, ging es anschließend gar kurz und heftig in die Kreisklasse B runter, ehe es seit 16/17 wieder sportlich bergauf geht.

Der 1909 gegründete Verein bietet für die Menschen in der Haseldorfer Marsch und Umgebung neben Fußball auch Turnen, Tennis, Judo, Wassergymnastik, Tischtennis und Volleyball an. Das Schloßparkstadion, welches wir aus der Hinrunde noch kennen, werden wir in der kommenden Vorbereitung wieder beehren,

// Danny

---

# Impressum

**Herausgeber:**
Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

**Postadresse:**
Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

**Redaktion:**
Danny Dwenger, Eike Ortmann,
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

**Autoren:**
Sebastian Semtner, Dirk Hellmann,
Florian Albers,Nils Kuntze-Braack

**Fotos:**
Tamara Dwenger
Felix Kullik
Dominik da Ros

**Gestaltung:**
Eike Ortmann

**Ansprechpartner:**
Danny Dwenger

**Lektorat:**
Markus Möller
Dirk Hellmann

**Druck:**
Reproplan

**Auflage:** 120 Exemplare

**Anzeigenverwaltung:**
Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.

# Kreisliga Aufsteiger 2017 - 2018
# HFC Falke Amateure

Deutsches
Rotes
Kreuz

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT!

Weitere Blutspendetermine im Überblick

# DRK-Blutspendeaktion

HFC Falke e.V.

***Wir freuen uns über jeden Blutspender!***

# Donnerstag, 14. Juni

# 16.00 bis 20.00 Uhr

## im Vereinsheim von Union 03
## Waidmannstr. 17

Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.
**Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.**

**DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 11 949 11 | www.blutspende.de**